IHK Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld

Mai 2019

OSTWESTFALEN INTERNATIONAL

Internetadressen des Monats

Mitarbeiterentsendung und A1-Bescheinigung

Veranstaltungen

Italien: Beratungstag in Bielefeld
Aktuelle Entwicklungen im Bereich Zoll, Zertifizierung & digitale Produktmarkierung in Russland und der EAWU
VAE & Saudi-Arabien: Aktuelle Rechtsthemen und interkulturelle Kompetenz
Netzwerkveranstaltung auf der „interzum“
Wirtschaftstag Japan
Workshop: Kommunikation und Vertriebsaufbau im US-Markt
Bulgarien: Beratungstag in Bielefeld
5. EU-Aserbaidschan-Wirtschaftsforum
Internationales Matchmaking auf der GIFA 2019
17. IHK-Begegnungswoche: „Ostwestfalen meets France“
Deutsch-Polnischer Unternehmerdialog

Unternehmerreisen

Türkei: Unternehmerreise branchenübergreifend
Schweiz: Unternehmerreise Bahntechnik
Jordanien: Abfallwirtschaft & Recycling – Leistungsschau deutscher Technologieanbieter
Bulgarien: NRW-Mittelstandsbörse / Kooperationsgespräche in Sofia

Allgemeine Informationen

Investitionsprüfungen – EU-Verordnung in Kraft getreten
Ergebnisse: DIHK-Umfrage „Going International 2019“
Konsultation zu Gegenmaßnahmen gegen unrechtmäßige US-Subventionen gestartet
Deutsches Betriebsverfassungsrecht gilt auch für Entsendungen ins Ausland

Ländernotizen

Argentinien: Neue Freigrenze für private Postsendungen
Belgien: Neues Gesellschaftsrecht ab 1. Mai 2019
Finnland/Estland: Tunnelgroßprojekt erhält Milliardenfinanzierung
Guyana im Ölboom
Japan: Deutsche Firmen bleiben optimistisch
Japan: Neue Banknoten 2021
Kolumbien: Geschäftsführerwechsel bei der AHK
Niederlande: Projekt health-i-care kämpft gegen Bedrohung an
Österreich: Investitionen von 8 Milliarden Euro in Fernstraßennetz
Polen: Größter Flughafen Europas geplant

Ländernotizen

Schweiz: Doppelwohnsitz Deutschland-Schweiz
Schweiz: Nutzung Schweizer Firmenwagen in Deutschland
Slowakei: Neue Meldepflicht gegenüber dem Arbeitsamt
Tunesien: Neuer Gechäftsführer in der AHK Tunesien
Ukraine: Erleichterungen beim Währungsverkehr
USA: US-Kongress droht mit Ausweitung der Russland-Sanktionen
Westbalkan-Staaten schaffen Roaming-Gebühren ab

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Rückwaren nach dem Brexit
Handelsabkommen mit USA
Widerruf verbindlicher Zolltarifauskünfte
Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur aktualisiert
Änderung des Unionszollkodex – EU-Zoll- und Steuergebiete
Änderung des Unionszollkodex – Summarische Zoll-Importanmeldungen
Änderung des Unionszollkodex – Summarische Zoll-Ausgangsmeldungen
Änderung des Unionszollkodex – Zoll-Veredelungsverkehre
Information zur Verlängerung und Änderung der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 12 bis Nr. 14, Nr. 16 und Nr. 17, Nr. 18 bis Nr. 27 und Nr. 30
Liste der Verteidigungsgüter geändert
EU verlängert Iransanktionen
China: Vorläufige Entscheidung im Antidumpingverfahren von Edelstahl in Blöcken, Coils und Flacherzeugnissen mit Ursprung in der EU
ATLAS Einfuhr: Angabe der Bewilligungsnummer des Verwahrers
ATLAS-Einfuhr: Wegfall der Nachricht AmG (SPWPED)
Merkblatt zur elektronischen Abschreibung aktualisiert
Algerien: Modifizierung der Liste über zusätzliche Zölle
Oman tritt TIR-Konvention bei
Türkei: Importverordnungen – Produktsicherheitskontrollen
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Messen

Kleingruppe auf der Maison & Object in Paris geplant

Publikationen

AHK Korea bietet Presseclipping Nordkorea an

Impressum:
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1-3
33602 Bielefeld

Redaktion und Ansprechpartner:
Ines Ratajczak – 0521 554-101
Auslandsmarketing – Asien + Pazifik, Nah- und Mittelost + Nordafrika
Jens Heckeroth – 0521 554-250
Auslandsmarketing – Afrika, Amerika, Europa
Martina Wiebusch – 0521 554-232
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Die IHK Ostwestfalen hat die vorgenannten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, kann jedoch keinerlei Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernehmen.

Internetadressen des Monats

Mitarbeiterentsendung und A1-Bescheinigung

Die Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung – Ausland (DVKA) gibt viele Hinweise zu Mitarbeiterentsendungen und zur Notwendigkeit der Mitführung einer A1-Bescheinigung.

→ zurück zum Verzeichnis

Link

Veranstaltungen

Italien: Beratungstag in Bielefeld

Italiens Wirtschaft steckt in der Krise. Doch der Handel mit Deutschland floriert weiterhin. Die deutschen Exporte erzielten 2018 ein Plus von 6,8 Prozent, die Importe stiegen um 7,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die beiden Länder verbindet eine langjährige und stabile Partnerschaft. Krisen werden gemeinsam gemeistert. In einem persönlichen Gespräch können Sie am **14. Mai 2019** die Perspektiven Ihres Unternehmens mit und in Italien erörtern. Ihr Gesprächspartner ist Herr Alexander Angerer, Team Leader International Business Development derDeutsch-Italienischen Handelskammer, Mailand. Kontakt: Jens Heckeroth, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Zoll, Zertifizierung & digitale Produkt-markierung in Russland und der EAWU

Die Veranstaltung widmet sich am **16. Mai 2019** in Düsseldorf wichtigen praktischen Fragen des Außenhandels mit Russland und der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU), der Produktzertifizierung, den Zollbestimmungen und den neuen Regeln zur digitalen Produktmarkierung. In Zusammenarbeit mit der AHK Russland wird die Veranstaltung simultan gedolmetscht. Kontakt: IHK Düsseldorf, Aaron Röschke, Tel. 0211 3557-300, rkd@duesseldorf.ihk.de.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

VAE & Saudi-Arabien: Aktuelle Rechtsthemen und interkulturelle Kompetenz

In den VAE legt das Wirtschaftswachstum an Tempo zu. In Dubai ziehen die Bautätigkeiten zur Expo 2020 kräftig an und in Abu Dhabi sollen 2019 etwa 5,45 Milliarden US$ für das Programm „Tomorrow 2021“ investiert werden. In Saudi-Arabien machen die Reformprozesse gute Fortschritte. Das Königreich plant weitere Schritte, um mittelfristig die lokale Produktion auszubauen und damit eine Importunabhängigkeit zu erzielen. Die Chancen für ein erfolgreiches Geschäft stehen gut. Damit es auch erfolgreich endet, möchten wir Sie am **21. Mai 2019** in Bielefeld im Rahmen der Veranstaltung über die rechtlichen Besonderheiten in den VAE und Saudi-Arabien informieren. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens Heckeroth, Tel. 0521 554250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Netzwerkveranstaltung auf der „interzum“

Anlässlich der Weltleitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau „interzum“ in Köln organisiert das Enterprise Europe Network am **22. Mai 2019** eine Netzwerkveranstaltung und bietet deutschen Unternehmen der Möbelbranche die Möglichkeit, neue Zulieferbetriebe zu finden und ihr Netzwerk zu erweitern. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Für den Zutritt zur Messe muss ein Messeticket gelöst werden. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Kontakt: NRW.International GmbH / Enterprise Europe Network für Nordrhein-Westfalen, Gregor Stolarcyzk, Tel. 0211 710671-232, gregor.stolarczyk@nrw-international.de

→ zurück zum Verzeichnis

Wirtschaftstag Japan

Am **27. Mai 2019** findet in Düsseldorf der alljährliche Wirtschaftstag Japan statt. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Künstliche Intelligenz und Imaging Technologie – entscheidende Faktoren für die Digitalisierung der Industrie“. Im Anschluss an Diskussionen der Branchenvertreter besteht Gelegenheit zu einer Vielzahl von Gesprächen. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Workshop: Kommunikation und Vertriebsaufbau im US-Markt

Was erwarten amerikanische Kunden von meinem Produkt, wie finde und halte ich meine Vertriebspartner und wie führe ich die Verhandlungen mit US-amerikanischen Geschäftspartnern? Diese Fragen beantwortet Gerrit Ahlers, Director Consulting & Corporate Development Services der AHK USA/Chicago, am **6. Juni 2019** in der IHK Düsseldorf. Kontakt: Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Bulgarien: Beratungstag in Bielefeld

Für deutsche Unternehmen ist Bulgarien nach wie vor ein attraktiver Standort und interessanter Handelspartner. Die Wirtschaftsbeziehungen sind seit vielen Jahren unverändert gut. Die IHK Ostwestfalen lädt am **4. Juni 2019** zu individuell terminierten Einzelgesprächen mit Tzanko Tzankov**,** Leiter DEinternational, AHK Bulgarien, ein, um Perspektiven Ihres Unternehmens mit und in Bulgarien zu erörtern. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens U. Heckeroth, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

5. EU-Aserbaidschan-Wirtschaftsforum

Die Delegation der Europäischen Union und die Deutsch-Aserbaidschanische Auslandshandelskammer laden am **13. Juni 2019** im JW Marriott Absheron Hotel in Baku zum Forum ein. Das von der Europäischen Union finanzierte Forum ist eine wichtige Plattform zur Diskussion des aktuellen Geschäftsklimas und der Investitionsmöglichkeiten vor Ort. Eingeladen sind Sie auch zum Vorabend im Four Seasons Hotel Baku. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Reise- und Unterkunftskosten müssen von den Teilnehmern selbst übernommen werden. Anmeldeschluss: 10. Mai 2019. Kontakt: Frau Aynur Nasibova, Tel. 00994 12 4976306, eubusinessforum@ahk-baku.de.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Internationales Matchmaking auf der GIFA 2019

Sie sind in der Gießereibranche aktiv und wollen die GIFA in Düsseldorf besuchen, um neue Kontakte wie z.B. Kunden, Vertriebspartner oder Zulieferer zu finden? Das von der NRW.International GmbH und der Turkish Machinery organisierte Matchmaking am **25. Juni 2019** könnte die perfekte Gelegenheit dafür sein. Kontakt: NRW.International GmbH / Enterprise Europe Network für Nordrhein-Westfalen, Lokman Özkan, Tel. 0211 710671-234, lokman.oezkan@nrw-international.de

Details

→ zurück zum Verzeichnis

Deutsch-Polnischer Unternehmerdialog

Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für Investitionen in Polen und NRW und die Zukunft der Elektromobilität sind Kernthemen des Deutsch-Polnischen Unternehmerdialogs, den die AHK Polen, IHK-NRW und NRW.Invest am **8. Juli 2019** im NRW-Landtag organisieren. Kontakt: SIHK zu Hagen, Frank Herrmann, Tel. 02331 390-220, herrmann@hagen.ihk.de.

→ zurück zum Verzeichnis

Unternehmerreisen

Türkei: Unternehmerreise branchenübergreifend

Sie erfahren während dieser Unternehmerreise vom **20. bis 22. Juni 2019** aus erster Hand, wie es um die Situation im Land bestellt ist. Lernen Sie zudem während der Kooperationsbörse potenzielle Vertriebspartner oder Lieferanten kennen, die vorab nach Ihren Anforderungen ausgewählt wurden. Beim Sommerfest anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Deutsch-Türkischen IHK treffen Sie Top-Entscheider aus dem deutsch-türkischen Wirtschaftsleben. Die Reise, die von der NRW.International GmbH in Kooperation mit der AHK Türkei und den IHKs Köln und Mittlerer Niederrhein organisiert wird, ist besonders für Unternehmen aus den Branchen Kfz-Industrie, Maschinenbau, Energiewirtschaft, Konsumgüterindustrie, Bauwirtschaft und Gesundheitssektor interessant, richtet sich aber auch Firmen anderer Branchen.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Schweiz: Unternehmerreise Bahntechnik

NRW.International und die IHK Düsseldorf organisieren eine Reise für Unternehmen der Bahntechnik vom **1. bis 4. September 2019** in die Schweiz. Im Mittelpunkt der Reise steht die Kontaktaufnahme zu den maßgeblichen Akteuren des Schienenverkehrs und der Bahntechnik in der Schweiz. Unternehmer- und Netzwerktreffen sowie Besuche bieten Gelegenheit zum Knüpfen wertvoller Branchenkontakte. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Jordanien: Abfallwirtschaft & Recycling – Leistungsschau von deutschen Technologieanbietern

In Zusammenarbeit mit German RETech Partnership, BlackForest Solutions GmbH, der Universität Rostock und der Amman Chamber of Industry. Die zweitägige Veranstaltung richtet sich z.B. an Planungs- und Ingenieurbüros, Dienstleister in der Entsorgungswirtschaft und Lieferanten von Behältern, Fahrzeugen und Aufbereitungs- bzw. Sortieranlagen zu sowie an Unternehmen im Bereich der Deponiesanierung und Deponiegasverwertung. Termin ist der **7. bis 10. September 2019**.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Bulgarien: NRW-Mittelstandsbörse / Kooperationsgespräche in Sofia

Die "Mittelstandsbörse Bulgarien" in Sofia bietet NRW-Unternehmen vom **25. bis 27. September 2019** die Gelegenheit, Kontakte zu potenziellen bulgarischen Geschäftspartnern zu knüpfen. Die Gesprächstermine werden im Vorfeld individuell-unternehmensspezifisch akquiriert, die Teilnahme ist branchenunabhängig. Im Vorfeld werden die Besonderheiten der zu vermarktenden Produkte/Dienstleistungen mit den deutschen Teilnehmern erarbeitet und das Anforderungsprofil an die bulgarischen Geschäftspartner definiert. Bei Bedarf werden Dolmetscher zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Reise, Unterkunft und individuelle Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst. **Anmeldeschluss ist der 17. Juni 2019**. Veranstalter ist die NRW.International GmbH in Düsseldorf. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens U. Heckeroth, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Allgemeine Informationen

Investitionsprüfungen – EU-Verordnung in Kraft getreten

Am 10. April 2019 ist die EU-Verordnung zur Schaffung eines Rahmens zur Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen in die Europäische Union in Kraft getreten. Die Verordnung hat eine Umsetzungsfrist von 18 Monaten. Die Bundesregierung prüft derzeit, welcher Anpassungsbedarf hierdurch beim nationalen Investitionsprüfungsrecht im Rahmen der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) entsteht.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Ergebnisse: DIHK-Umfrage „Going International 2019“

Handelsstreitigkeiten, Brexit und Unsicherheiten im Zusammenhang mit Sanktionen bremsen die Auslandsgeschäfte und trüben die Stimmung der exportorientierten deutschen Wirtschaft. Nur noch 15 Prozent der Betriebe erwarten eine Verbesserung, genauso viele aber auch eine Verschlechterung ihrer internationalen Geschäfte. Der Erwartungssaldo erreicht damit einen Nullpunkt und ist der niedrigste Wert seit der Finanzkrise. Dies ergibt die Auswertung der aktuellen DIHK-Umfrage „Going International“ unter 2.100 auslandsaktiven Unternehmen mit Sitz in Deutschland.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Konsultation zu Gegenmaßnahmen gegen unrechtmäßige US-Subventionen gestartet

Europäische Unternehmen müssen unter fairen und gleichen Bedingungen konkurrieren können. Die jüngste Entscheidung der WTO über die US-amerikanischen Subventionen für Boeing spielt hierfür eine bedeutende Rolle. Die Produkte auf der veröffentlichten Liste reichen von Flugzeugen bis zu Chemikalien und Agrarerzeugnissen sowie Lebensmitteln (die gesamte Palette von gefrorenem Fisch über Zitrusfrüchte bis zu Ketchup). Sie entsprechen Ausfuhren der Vereinigten Staaten in die Europäische Union im Gesamtwert von etwa 20 Mrd. US-Dollar. In einer früheren Phase dieses Streits (2012) hatte die EU bei der WTO die Genehmigung von Gegenmaßnahmen im Wert von bis zu 12 Mrd. US-Dollar entsprechend der geschätzten Schädigung von Airbus durch die US-amerikanischen Subventionen für Boeing beantragt.
Die Rückmeldefrist zu den drohenden Strafzöllen auf verschiedene US-Produkte ist der 31. Mai 2019.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Deutsches Betriebsverfassungsrecht gilt auch für Entsendungen ins Ausland

gtai – Für Entsendungskräfte oder andere Auslandsmitarbeiter ist grundsätzlich der Betriebsrat des Heimatbetriebs zuständig. Will ein deutscher Arbeitgeber etwa seinen Auslandsmitarbeiter kündigen oder versetzen, muss auch hier der Betriebsrat angehört werden beziehungsweise zustimmen. Andernfalls ist die jeweilige Maßnahme wegen fehlender Beteiligung unwirksam. Das BAG verlangt für eine solche Ausstrahlung eine hinreichende Verbindung des Heimatbetriebs mit dem Auslandsmitarbeiter. Ob so ein Inlandsbezug besteht, unterliegt stets einer Einzelfallentscheidung.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Ländernotizen

Argentinien: Neue Freigrenze für private Postsendungen

gtai – Seit dem 23. März 2019 können private Postsendungen bis zu einem Warenwert von 50 US Dollar zoll- und steuerfrei in Argentinien eingeführt werden. Bislang betrug die Freigrenze 25 US$. Privatpersonen können bis zu zwölfmal im Jahr von dieser Regelung Gebrauch machen. Voraussetzung ist, dass es sich nicht um Warensendungen mit kommerziellem Zweck handelt.

→ zurück zum Verzeichnis

Belgien: Neues Gesellschaftsrecht ab 1. Mai 2019

gtai – Bei der GmbH (SRL) fällt vor allem das Mindeststammkapital von 18.550 Euro weg. Um dennoch eine ausreichende Kapitalisierung zu garantieren, wird ein Finanzplan verlangt, der über einen Zweijahreszeitraum die geplanten Aktivitäten erläutert und die Höhe des Anfangskapitals begründet. Eine AG (SA) darf auch nur einen Aktionär sowie eine flexible Struktur haben, bei der zwischen einem einzelnen Geschäftsführer, einem Vorstand oder einer Mischung aus Vorstand und Aufsichtsrat gewählt wird. Außerdem wird die Haftung von Geschäftsführern auf einen Betrag zwischen 125.000 und 12 Millionen Euro begrenzt. Das Gesetz gilt für alle neu gegründeten Gesellschaften. Für alle bestehenden Gesellschaften gilt das Gesetz ab 1. Januar 2020.

→ zurück zum Verzeichnis

Finnland/Estland: Tunnelgroßprojekt erhält Milliardenfinanzierung

gtai - Lange galt ein Schienentunnel zwischen den rund 80 Kilometer entfernten Hauptstädten Helsinki und Tallinn als verrückte Idee. Nun präsentiert die Projektgesellschaft einen Investor aus Fernost.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Guyana im Ölboom

gtai - Nach einer Reihe von spektakulären Ölfunden vor der Küste Guyanas seit 2015 steht die ehemalige britische Kolonie vor einem Ölboom. Ab 2020 wird ExxonMobil die Produktion hochfahren. Bisher sind Lagerstätten in einem Volumen von 5,5 Milliarden Barrel Öleinheiten entdeckt worden. Guyana könnte damit künftig zu einem der größten Erdölproduzenten Lateinamerikas werden.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Japan: Deutsche Firmen bleiben optimistisch

Die Manager der deutschen Unternehmen in Japan bleiben trotz globaler Konjunktursorgen weitgehend positiv gestimmt. Das ist das Fazit einer Geschäftsklima-Umfrage von AHK Japan und KMPG Deutschland. Die Ergebnisse finden Sie unter Details.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Japan: Neue Banknoten 2021

Mit der neuen Kaiser-Ära Reiwa werden die Banknoten in Japan neu gestaltet. Die neuen Bankkonten sollen in der ersten Hälfte des Haushaltsjahres 2021 herauskommen. Die offizielle Begründung für den Wechsel lautet, die Geldscheine fälschungssicherer zu machen.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Kolumbien: Geschäftsführerwechsel bei der AHK

Herr Thorsten Kötschau ist seit 1. April 2019 neuer Geschäftsführer der Deutsch-Kolumbianischen Industrie- und Handelskammer in Bogotá.

→ zurück zum Verzeichnis

Niederlande: Projekt health-i-care kämpft gegen Bedrohung an

Bakterien kennen keine Grenzen. Antibiotikaresistenzen nehmen zu. Um Lösungen für dieses Problem zu finden, haben sich KMU, Wissenseinrichtungen und der Gesundheitssektor aus der deutsch-niederländischen Grenzregion unter dem Namen „health-i-care“ in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) zusammengeschlossen. Health-i-care wird aus dem INTERREG-Programm der EU finanziert. Der Grund für die Kooperation der Nachbarländer liegt in den vielen Patienten, die die Grenze überschreiten.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Österreich: Investitionen von 8 Milliarden Euro in Fernstraßennetz

gtai - Volle Kassen durch Mauteinnahmen: Der staatliche Schnellstraßenbetreiber Asfinag profitiert vom gestiegenen Verkehrsaufkommen, welches viel Geld in dessen Kassen spült. 2019 werden 1,2 Milliarden Euro in das Straßennetz investiert. 700 Millionen Euro fließen in neue Strecken, zusätzliche Tunnelröhren sowie Erweiterungen wie dritte Autobahn-Fahrspuren. Weitere 500 Millionen Euro gehen in die Erneuerung und Instandhaltung bestehender Straßen.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Polen: Größter Flughafen Europas geplant

gtai - Der neue polnische Zentralflughafen CPK gut 40 Kilometer westlich von Warschau ist auf einer Fläche von 3.000 Hektar für insgesamt 100 Millionen Fluggäste jährlich ausgelegt. Bis Ende 2027 soll die erste Bauphase des CPK beendet sein, dann sollen 45 Millionen Reisende abgefertigt werden können. Geplant ist, die Vorbereitungsphase Ende 2019 abzuschließen. Für einen guten Anschluss wird in das Eisenbahnnetz investiert.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Schweiz: Doppelwohnsitz Deutschland-Schweiz

In der Schweiz leben über 304.600 Deutsche. In Deutschland wohnen immerhin auch 88.600 Schweizer. Vereinfacht wurde die Wohnsitznahme im jeweils anderen Staat durch das im Jahr 2002 in Kraft getretene Freizügigkeitsabkommen. Viele der Umziehenden behalten auch noch eine Wohnung in ihrem Herkunftsstaat. Das Wort „Doppelwohnsitz“ ist nach schweizerischer Terminologie eigentlich unmöglich, denn in der Schweiz gilt, dass niemand an mehreren Orten zugleich seinen Wohnsitz haben kann.

Nach deutschem Verständnis ist das aber umgekehrt, im Bürgerlichen Gesetzbuch ist ausdrücklich festgehalten, dass der Wohnsitz gleichzeitig an mehreren Orten bestehen kann. Die AHK Schweiz hat Rechtliches zu diesem Thema zusammengestellt.

→ zurück zum Verzeichnis

Details Details

Schweiz: Nutzung Schweizer Firmenwagen in Deutschland

Unternehmen stellen vor allem Vertriebsmitarbeitern regelmäßig Firmenwagen zur Verfügung. Problematisch wird diese Praxis bei vorwiegend im Ausland tätigen Mitarbeitern, sofern dort keine Betriebsstätte unterhalten wird. Sind diese Mitarbeiter in Deutschland wohnhaft und auch dort für ihren Schweizer Arbeitgeber tätig, wird das Fahrzeug vorwiegend dort genutzt. Hier ergeben sich verschiedene zoll- und steuerrechtliche Fragestellungen, die in der Praxis häufig übersehen werden. Bleiben gesetzliche Vorschriften unbeachtet, drohen unangenehme Folgen.

→ zurück zum Verzeichnis

Details Details

Slowakei: Neue Meldepflicht gegenüber dem Arbeitsamt

gtai - Seit 2019 müssen Arbeitgeber ihre vakanten Stellen nebst Stellenmerkmalen beim zuständigen Arbeitsamt melden. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Bezirk, wo die freie Stelle zu besetzen ist. Kommt der Arbeitgeber der Meldepflicht nicht nach, kann ein Bußgeld in Höhe von 300,00 Euro verhängt werden. Die Stellenanzeigen können kostenlos beim slowakischen Zentrum für Arbeit, Soziales und Familie geschaltet werden.

→ zurück zum Verzeichnis

Tunesien: Neuer Gechäftsführer in der AHK Tunesien

Die Deutsch-Tunesische Industrie- und Handelskammer informiert, dass Herr Jörn Bousselmi zum 1. Mai 2019 seine Arbeit als Geschäftsführer der AHK Tunesien aufgenommen hat. Herr Bousselmi leitete in den vergangenen 13 Jahren die AHK Frankreich in Paris. Zuvor war er von 2001 bis 2006 Geschäftsführer der AHK Marokko und von 1997 bis 2001 stellvertretender Geschäftsführer/Leiter des Bereichs Recht und Investitionsförderung bei der AHK Tunesien.

→ zurück zum Verzeichnis

Ukraine: Erleichterungen beim Währungsverkehr

Die Ukrainische Nationalbank (NBU) hat mit einigen Maßnahmen den Devisenverkehr bei Außenhandelsgeschäften liberalisiert. Dazu zählt die Aufhebung der Währungsüberwachung für Transaktionen unter 150.000 UAH (ca. 5.000 EUR) und die Verlängerung des Abwicklungszeitraumes für Export-/Import-Geschäfte von 180 auf 365 Tage.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

USA: US-Kongress droht mit Ausweitung der Russland-Sanktionen

gtai - Die USA planen eine Reihe neuer Russland-Sanktionen. Im Fall der russischen Öl- und Gasindustrie wären deutsche Wirtschaftsinteressen betroffen. Die Vereinigten Staaten greifen 2019 das Thema Russland-Sanktionen erneut und mit großer Vehemenz auf. Es bleibt abzuwarten, inwieweit Interessen deutscher Unternehmen, die mit russischen Kunden in Geschäftsbeziehungen stehen, dadurch betroffen werden.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Westbalkan-Staaten schaffen Roaming-Gebühren ab

gtai - Breitbandausbau, bessere Vernetzung, kein Roaming: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien realisieren eine gemeinsame digitale Agenda. Geschäftsleute, Touristen und Verbraucher können ab 1. Juli 2019 günstiger telefonieren. Die Telekommunikationsminister der Staaten einigten sich, bis zum 1. Juli 2021 die Roaming-Gebühren komplett abzuschaffen.

→ zurück zum Verzeichnis

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Rückwaren nach dem Brexit

Kürzlich informierte die Zollverwaltung über die Anmeldung von Rückwaren nach dem Brexit. Für Waren, die vor dem Brexit in das Vereinigte Königreich verbracht wurden, ist für eine einfuhrbefreite Einfuhr ein Nachweis zum einstweiligen Unionscharakter der Waren erforderlich. Deshalb sind in einer Einfuhrzollanmeldung als Nachweis des Unionscharakters die Unterlagen-Codierung „9DCA“ anzugeben.

→ zurück zum Verzeichnis

Handelsabkommen mit USA

Die Verhandlungen zur Beilegung des aktuellen Handelsstreits zwischen der EU und den USA und zu einem Abkommen zur Abschaffung von Zöllen auf gewerbliche Waren (ohne Agrarprodukte) sowie zur Konformitätsbewertung für technische Produkte können nun förmlich beginnen. Die Mitgliedsstaaten der EU haben am 15. April 2019 das Verhandlungsmandat der EU-Kommission erteilt.

→ zurück zum Verzeichnis

Widerruf verbindlicher Zolltarifauskünfte

Aufgrund des Berichts des Ausschusses über das Harmonisierte System der Weltzollorganisation wurde im Amtsblatt der EU A C 124 (2019) mitgeteilt, dass zahlreiche verbindliche Zolltarifauskünfte von den zuständigen Zollbehörden widerrufen werden.

→ zurück zum Verzeichnis

Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur aktualisiert

Die Europäische Kommission hat die neue konsolidierte Fassung der Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur veröffentlicht. Die Erläuterungen tragen zur Deutung der einzelnen Tarifpositionen bei, ohne jedoch rechtsverbindlich zu sein. Jedoch stellen die Erläuterungen die Ausführungsbestimmungen und die Betrachtungsweise der EU dar.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Änderung des Unionszollkodex – EU-Zoll- und Steuergebiete

Die italienische Enklave Campione d'Italia sowie der italienische Teil des Luganer Sees sind in das Zoll- und Verbrauchssteuergebiet der EU aufgenommen worden. Vom gemeinsamen EU-Mehrwertsteuersystem bleiben beide Gebiete jedoch ausgeschlossen. Die Änderungen treten zum 1. Januar 2020 in Kraft.

→ zurück zum Verzeichnis

Änderung des Unionszollkodex – Summarische Zoll-Importanmeldungen

Die Frist zur Ungültigkeitserklärung von summarischen Eingangsanmeldungen wird dahingehend präzisiert, dass die Ungültigkeitserklärung nicht innerhalb von 200 Tagen, sondern erst nach 200 Tagen nach Abgabe der Anmeldung erfolgt.

→ zurück zum Verzeichnis

Änderung des Unionszollkodex – Summarische Zoll-Ausgangsmeldungen

Die Frist zur Ungültigkeitserklärung von summarischen Ausgangsanmeldungen oder von Wiederausfuhrmitteilungen wird dahingehend präzisiert, dass die Ungültigkeitserklärung nicht innerhalb von 150 Tagen, sondern erst nach 150 Tagen nach Abgabe der Anmeldung erfolgt.

→ zurück zum Verzeichnis

Änderung des Unionszollkodex – Zoll-Veredelungsverkehre

Für Waren, die im Rahmen von internationalen Abkommen mittels passiver Veredelung ausgebessert oder verändert werden, wird eine vollständige Befreiung von Einfuhrabgaben gewährt. Diese Bestimmung gilt nicht für Veredelungserzeugnisse, die aus Ersatzwaren im Sinne des Art. 223 UZK entstehen, und nicht für Ersatzerzeugnisse im Sinne der Art. 261 und 262 UZK.

→ zurück zum Verzeichnis

Information zur Verlängerung und Änderung der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 12 bis Nr. 14, Nr. 16 und Nr. 17, Nr. 18 bis Nr. 27 und Nr. 30

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle veröffentliche Informationen zu der Verlängerung und Änderung von Allgemeinen Genehmigungen.

Details

→ zurück zum Verzeichnis

Liste der Verteidigungsgüter geändert

Die EU-Kommission hat kürzlich die Liste der Verteidigungsgüter geändert. Die Mitgliedsstaaten der EU haben bis zum 30. Juni 2019 Zeit, die Richtlinie ins nationale Recht umzusetzen.

Details

→ zurück zum Verzeichnis

EU verlängert Iransanktionen

Als Reaktion auf schwere Menschenrechtverletzungen hat der Europäische Rat die Sanktionen gegen den Iran um ein weiteres Jahr bis zum 20. April 2020 verlängert.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

China: Vorläufige Entscheidung im Antidumpingverfahren von Edelstahl in Blöcken, Coils und Flacherzeugnissen mit Ursprung in der EU

gtai - Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat im Antidumpingverfahren gegen Edelstahl in Blöcken, Coils und Flacherzeugnisse mit Ursprung in der EU, Japan, Südkorea und Indonesien eine vorläufige Entscheidung getroffen. Waren mit Ursprung in der EU werden mit einem Antidumpingzoll in Höhe von 43 % belegt.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

ATLAS Einfuhr: Angabe der Bewilligungsnummer des Verwahrers

Ab dem 1. Mai 2019 wird der im Feld „Verwahrer (Bewilligungsnummer) angemeldete Wert technisch plausibilisiert. Dies betrifft alle Nachrichten aus dem Verfahrensbereich SumA, in denen das entsprechende Feld anzugeben ist (zum Beispiel CUSPRL, CHGTST). Bei dem angegebenen Wert muss es sich um eine gültige ATLAS-Bewilligung mit dem Format Nationalitätskennzeichen (a2), EU-Bewilligungsart (an..4) und mit Referenznummer der Bewilligung (an..29) handeln (zum Beispiel "DETST4600VL000123"). Sofern dem Verwahrer die Bewilligungsnummer in diesem Format noch nicht bekannt ist, oder das Erfordernis für eine förmliche Bewilligung nicht vorliegt, muss zwingend der Wert „OHNE“ angegeben werden.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

ATLAS-Einfuhr: Wegfall der Nachricht AmG (SPWPED)

Bestehende Bewilligungen G1 (Anschreibeverfahren mit Gestellungsbefreiung in eigenem Namen beziehungsweise in eigenem Namen für fremde Rechnung) und G2 (Anschreibeverfahren mit Gestellungsbefreiung in fremdem Namen) werden als Bewilligungen der Gruppe voraussichtlich zum Stichtag 1. Mai 2019 neu bewertet.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Merkblatt zur elektronischen Abschreibung aktualisiert

Das Merkblatt zu den Genehmigungscodierungen und zur elektronischen Anmeldung beziehungsweise Abschreibung genehmigungspflichtiger Ausfuhren im IT-Verfahren ATLAS-Ausfuhr steht zum Download bereit.

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Algerien: Modifizierung der Liste über zusätzliche Zölle

gtai - Algerien hat eine neue Verordnung über zusätzliche Zölle erlassen. Diese neue Verordnung modifiziert die ursprüngliche Verordnung vom 26. Januar 2019. In der modifizierten Liste wird die Erhebung von zusätzlichen Zöllen zwischen 30 und 120 Prozent für 992 Warenlinien des Zolltarifs festgeschrieben. Zu dem Warenkreis zählen bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und Nahrungsmittel, Parfüms und Duftwasser, Kunststoff- und Papiererzeugnisse, Teppiche, Mauerziegel und Keramikfliesen, Verbundglas, Aluminiumerzeugnisse, Klimageräte, Kühl- und Gefrierschränke, Waschmaschinen, Sanitärarmaturen, Mobiltelefone, Möbel, Leuchten sowie Windeln und Windeleinlagen für Säuglinge und Kleinkinder. Die zusätzlichen Zölle gelten vorübergehend zusätzlich zu den normalen Importzöllen. Die zusätzlichen Zölle auf zahlreiche Lebensmittel wurden aufgehoben. Der Zollsatz in Höhe von 200 Prozent auf Zement wurde auf 100 Prozent gesenkt.

→ zurück zum Verzeichnis

Oman tritt TIR-Konvention bei

Oman ist dem internationalen TIR-Übereinkommen (Transports Internationaux Routiers) beigetreten und dieses wird mit königlichem Dekret 27/2018 für den Oman am 29. Mai 2019 in Kraft treten. Das TIR-Verfahren dient der Erleichterung des internationalen Warentransports mit Straßenfahrzeugen.

→ zurück zum Verzeichnis

Türkei: Importverordnungen - Produktsicherheitskontrollen

gtai - Neben diversen Verboten und Beschränkungen, die mit den Importregimeverordnungen überwacht werden, ist ein weiterer Schwerpunkt des Importregimes die Kontrolle von produktsicherheitsrechtlichen Vorschriften und Standards. Aktuell existieren hauptsächlich 25 Importverordnungen (Produktsicherheit), welche die Maßnahmen der Zoll- und Marktaufsichtsbehörden bei der Einfuhr von Waren in die Türkei regeln. Hierbei handelt es sich insbesondere um Verfahrens- und Formschriften hinsichtlich notwendigen Genehmigungsverfahren noch vor einer Importabfertigung. Die Importverordnungen verweisen auf weitere Gesetze und technische Vorschriften, die häufig identisch mit der EUGesetzgebung sind. Nationale Produktsicherheitsvorschriften regeln detailliert, welche Anforderungen eine Ware erfüllen muss. Ob diese Anforderungen erfüllt sind, wird im Rahmen der Einfuhrkontrolle geprüft.

Details

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.
C 123/19
Ferrosilicium/Volksrepublik China
C 140/19
Melamin/Volksrepublik China
Sulfanilsäure/Volksrepublik China
C 141/19
Waren aus Glasfaserfilamenten/Volksrepublik China
C 146/19
Stahlerzeugnisse/Volksrepulik China, Taiwan
L 99/19
Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke/Republik Korea, Malaysia, Russland
L 100/19
Mischungen von Harnstoff und Ammoniumnitrat/Russland, Trinidad und Tobago, USA

→ zurück zum Verzeichnis

Messen

Kleingruppe auf der Maison & Object in Paris geplant

Für die Herbstausgabe der Pariser Messe "Maison & Objet" vom **6. bis 10. September 2019** werden noch NRW-Unternehmen gesucht, die sich der Kleingruppe anschließen und von der Messeförderung des Landes profitieren möchten. Kontakt: NRW.International GmbH Judith Marx, Tel. 0211 710671-13, judith.marx@nrw-international.de

→ zurück zum Verzeichnis

Details

Publikationen

AHK Korea bietet Presseclipping Nordkorea an

Die neuesten wirtschaftlichen und außenpolitischen Entwicklungen in und um Nordkorea lassen eine zukünftige Öffnung des Landes zunehmend wahrscheinlicher werden. Da die verfügbaren Informationen für interessierte ausländische Unternehmen und Institutionen noch begrenzt sind, bietet die AHK Korea ein wöchentliches North Korea News Clipping an: Dieses beinhaltet eine gezielte Zusammenstellung von englischsprachigen Nachrichten, welche über die Entwicklung Nordkoreas in den Bereichen Volkswirtschaft, Industrie, Außenpolitik und vieles mehr informiert. Dieser Service ist für Mitglieder der AHK Korea kostenfrei, Nicht-Mitgliedern wird die wöchentliche Zustellung des News Clipping als Jahresabonnement angeboten.

→ zurück zum Verzeichnis

Details